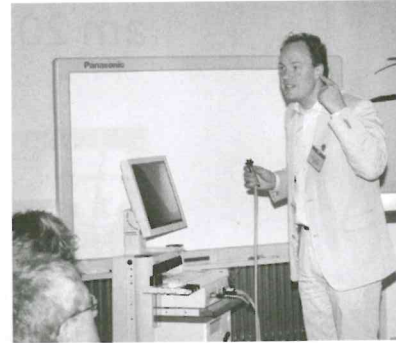


ZWISCHEN POPMUSIK UND KINDERCHOR

10. LEIPZIGER SYMPOSIUM ZUR KINDER- UND JUGENDSTIMME



Mit über 500 interessierten Besuchern entwickelte sich das diesjährige 10. Symposium zur Kinder- und Jugendstimme zu einem wahren Fest. Am Freitag, dem 24. Februar 2012 um 16 Uhr öffnete die HMT ihre Pforten als Veranstaltungsort des jährlich ausgetragenen Symposiums. Wissenschaftler und Professoren aus Deutschland, aber auch anderen europäischen Ländern, boten eine Vielzahl von Veranstaltungen, aus denen das Publikum wählen konnte. Somit standen in den drei Symposiums-Tagen 13 Referate und vier Workshops zum Thema „Forschung – Wissen – Praxis“ auf dem Programm.

Prof. Dr. Michael Fuchs von der Universitätsklinik Leipzig, Leiter und perfekter Gastgeber des Symposiums, stellte als musikalischen Auftakt die Gruppe Sjaella vor, die das gesamte Publikum begeisterte. Tanz und Gesang zu Popmusik gab es bei dem Workshop mit Prof. Sascha Wienhausen (Osnabrück). Hier führte er uns in Themen wie „Scream and Shout“, Twang, Belt u.a. ein, die ich – als klas-

Eine Jubiläums- veranstaltung zum Thema „Forschung – Wissen – Praxis“

sich ausgebildete Sängerin – noch nicht kannte.

Friedhilde Trüün (Tübingen) entführte uns im Workshop „Trude und Zauberblick“ in eine Welt des Spiels. Sie stellte spielerische Ansätze vor, um Kinder zum Singen zu animieren. Ich war von der Herangehensweise vollkommen begeistert und habe mich sofort wieder wie ein Kind gefühlt. Ein Gruppengesang bildete am Freitag den abendlichen Abschluss, bei dem sämtliche Besucher eingeladen waren teilzunehmen.

Am Samstagabend folgte das Konzert des Wolfratshausener Kinderchores unter der Leitung von Yoshihisa Matthias Kinoshita, der noch einige Stunden vor dem Auftritt seine Arbeitsweise mit dem Chor und den Kindern vorstellte. Diese erwies sich als unpräzise, aber hoch effektiv: Die

Liebe zu den Kindern und zur Musik sind die Voraussetzung für den kreativen Akt der Erschaffung der Musik. Das Ergebnis war sehr emotional und bescherte den Zuhörern ein ganz besonderes Erlebnis.

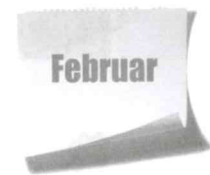
Zusammenfassend gesagt kann ich den Organisatoren nicht genug Lob aussprechen. Ich bin sehr froh, der Empfehlung von Prof. Christina Wartenberg gefolgt zu sein, die uns Gesangsstudenten stets mit vielen Informationen zum Symposium ausstattet. Ich kann nur allen eindringlich empfehlen, sich diese Veranstaltung für 2013 vorzumerken. Nicht nur wegen der vielen Ideen, Informationen und Neuigkeiten, die ausgetauscht

werden, sondern auch wegen der vielen neuen und bereichernden Bekanntschaften, die man hier machen kann.

Paula Antal-Berbecaru
Studentin FR Gesang



PHOTOS: S. ENGEL, UKL LEIPZIG



1 Musikalische Eröffnung mit dem Leipziger Ensemble SJAELLA

2 Workshop „Trude und der Zauberblick“ – Stimm- und Sprachbildung in phantasievolle Geschichten und Bilder“ mit Friedhilde Trüün (Tübingen)

3 Workshop „Wie kann man Funktionen der Phonation visualisieren?“ mit PD Dr. Matthias Echternach, Freiburg/i.Br.

unten: Leiter des Symposiums: Prof. Dr. Michael Fuchs